


Lohnt sich Anstrengung als verbeamteter Lehrer?

Beitrag von „ISD“ vom 7. Januar 2024 23:59

[Zitat von plattyplus](#)

Wie anfangs bereits gesagt verstehe ich nicht, wie man mit A14 behaupten kann gar nicht mehr auf die Kontoauszüge gucken zu müssen, weil viel mehr Geld vorhanden ist, als man ausgeben kann. Dies hat [kleiner gruener frosch](#) anfangs behauptet und dem habe ich aus meiner persönlichen Erfahrung widersprochen. Klar ist das Gehalt gut, aber eben bei weitem nicht so gut, als das ich so leben könnte.

Das vom kleinen grünen Frosch  so beschriebene Verhalten würde für mich bedeuten, dass ich das Geld gar nicht mehr ausgeben kann, wie Christoph Gröner es beschreibt: „Sie werfen das Geld zum Fenster raus und es kommt zur Tür wieder rein. Sie kaufen Häuser und die werden mehr wert. Sie kaufen Autos und die werden mehr wert. ...“

Guckt Euch einfach mal die erste Minute dieser Doku an:

<https://m.youtube.com/watch?v=2Y2WxM2Src&pp=ygURY2hyaXN0b3BoIGdyw7ZuZXI%3D>

DAS bedeutet für mich nicht mehr auf den Kontoauszug gucken zu müssen, weil eh immer für alles genug Geld da ist.

Das kommt doch auf den Lebensstil an. Wir leben monatlich von einem Einkommen. Das zweite wird zur Seite gelegt, für Urlaube, neues Auto ansparen, Höchststrafe Sondertilgung fürs Haus, sparen für die Kinder, ... und trotzdem wird die Summe Jahr für Jahr größer, die übrig bleibt. Und um State den Wind aus den Segeln zu nehmen: Nein, ich habe nicht nach oben geheiratet.